



19.-22.9.2018

UNIVERSITÄT PADERBORN

KULTUREN DER MORAL

**Jahrestagung der
Deutschen Gesellschaft für die
Erforschung des 18. Jahrhunderts**

Die Vorträge, die von den Sektionen losgelöst sind, finden in Raum Q 0.101 statt.

Überblick über die einzelnen Sektionen

Sektion 1	Moralkulturen im 18. Jahrhundert (Q 0.101)
Sektion 2	Moral, Ethik, Religion (Q 2.113)
Sektion 3	Der moralische Staat (Q 0.101)
Sektion 4	Moralkulturen – zeitlich und topographisch (Q 2.122)
Sektion 5	Amoralität als Herausforderung der Moralkultur (Q 2.122)
Sektion 6	Moral und Moralkommunikation im Alltagsleben (Q 2.113)
Sektion 7	Moral in ästhetischer Theorie, Literatur und Künsten (Q 2.122)

Ablauf

Mittwoch, 19. September 2018

Anreise

Donnerstag, 20. September 2018

9:00 Uhr Begrüßung durch die Veranstalter und die Präsidentin der DGEJ

9:30 Uhr Martin Mulsow: Ein moralischer Hof

10:30 Uhr Kaffeepause

10:45 bis 13:00 Uhr Sektionen (Sektion 1, 2 und 5)

10:45 Uhr

**Sektion 1: Moralkulturen
im 18. Jahrhundert**

Gideon Stiening: Modelle
materialistischer Ethik im 18.
Jahrhundert

11:30 Uhr

Kathrin Ackermann:
Der *conte moral* als Vehikel der
Gegenaufklärung

12:15 Uhr

13:00

Sektion 2: Moral, Ethik, Religion

Marie-Hélène Quéval: Johann
Christoph Gottscheds
Eudämonismus in den moralischen
Zeitschriften *Die vernünftigen
Tadlerinnen* und *Der Biedermann*

Annette Meyer: „An Attempt to
Introduce the Experimental Method
of Reasoning into Moral Subjects“
Moral als Wissenschaft in der
schottischen Aufklärung

Viliam Štefan Dóci: Religion und
Tugend. Zur Morallehre in Predigten
der österreichisch-ungarischen
Dominikaner

Mittagspause

**Sektion 5: Amoralität als
Herausforderung der Moralkultur**

Isabelle Stauffer: Moralische Passagen
in galanten Texten: Lizenz für Amoral
oder Umwandlung des höfischen
Benehmens?

Melanie Hillerkus: Der unzüchtige
Student im Visier der „Tadlerinnen“.
Gottscheds *Die vernünftigen
Tadlerinnen* und die moralische
Erziehung des Mannes

Maurizio Pirro Repräsentationen
unmoralischen Verhaltens in der
Dramaturgie von Johann Elias
Schlegel und Johann Friedrich
Cronegk

14:00 Uhr

Claudia Gronemann: In bester Gesellschaft: Männliche Sozialisation durch die Literatur

15:00 bis 17:15 Uhr

Sektionen (Sektion 1, 6 und 7)

15:00 Uhr

Sektion 1: Moralkulturen im 18. Jahrhundert

Sektion 6: Moral und Moralkommunikation im Alltagsleben

Sektion 7: Moral in ästhetischer Theorie, Literatur und Künsten

Olga Katharina Schwarz: Ein Problem der Moralphilosophie und der Primat der Dichtung bei Christian Wolff

Vera Faßhauer: *Men or Manners?*
Die literarische Charakterschilderung zwischen Abstraktion und Individualisierung

Jakob C. Heller: Ursprünge von Moral und Kunst bei C. Batteux und J. A. Schlegel

15:45 Uhr

Sektion 1: Moralkulturen im 18. Jahrhundert

Clemens Schwaiger: Das Wesen des Moralischen bei Christian Wolff und Alexander Gottlieb Baumgarten. Begriffsgeschichtliche Erkundungen

Sektion 6: Moral und Moralkommunikation im Alltagsleben

Dietmar Till: Geschmackserziehung. Literatur, Kunst und Moral in Ästhetik und Pädagogik der Spätaufklärung.

Sektion 7: Moral in ästhetischer Theorie, Literatur und Künsten

Christoph Rauen: Dichtung, ‚moralische Gewissheit‘ und der Abgrund zwischen Sollen und Sein am Beispiel Christoph Martin Wielands u. a.

16:30 Uhr

Regina Nörtemann: Der Briefwechsel zwischen Heinrich Christian Boie und Luise Meier als ein beispielhafter Grundlagentext für eine Auseinandersetzung mit moralischen Konzepten des 18. Jahrhunderts

Stephanie Blum: „Von Tugend sey dein Herz, der Geist von Kenntniß voll,/ Wofern uns dein Bemühn ergötzend nützen soll.“ Der Moraldiskurs in der poetologischen Lyrik der Frühaufklärung

Freitag, 21. September 2018

9:30 Uhr

Iwan-Michelangelo D'Aprile: Aufklärung versus Moral. Figuren der Moralkritik im 18. Jahrhundert

10:30 Uhr

Kaffeepause

11:00 bis 12:30 Uhr

Sektionen (Sektion 3, 6 und 7)

11:00 Uhr

Sektion 3: Der moralische Staat

Sektion 6: Moral und Moralkommunikation im Alltagsleben

Sektion 7: Moral in ästhetischer Theorie, Literatur und Künsten

Wolfgang Rother: Vertrauen als Grundlage von Moral und Gesellschaft. Ein Blick in die italienische Philosophie der Aufklärung

Sigrid G. Köhler: Die Abolition auf der Bühne. Der Kampf gegen Versklavung, das deutschsprachige Theater und der europäische Kommunikationsraum

Henrikje Johanna Schauer: Tragödie und Urteilskraft. Lessings *Hamburgische Dramaturgie*

11:45 Uhr

Sektion 3: Der moralische Staat

**Sektion 6: Moral und
Moralkommunikation im
Alltagsleben**

**Sektion 7: Moral in ästhetischer
Theorie, Literatur und Künsten**

Heinrich Bosse: Menschenliebe,
Moral und Patriotismus

Robert Vellusig: Die Komik der
Misanthropie. Lessings
Moralphilosophie des Lachens

12:30 Uhr

Mittagspause

14:00 Uhr

**Andreas Pečar: Die moralische Keule. Über den polemischen
Stellenwert der Moral bei den Aufklärern**

15:00 Uhr

Kaffeepause

15:30 bis 17:00 Uhr

Sektionen (Sektion 3, 6 und 7)

15:30 Uhr

Sektion 3: Der moralische Staat

Jan Hofmann: „Liebe Gottes, Liebe des Menschen“ –Zum Verhältnis von Glaubens- und Sittenlehre bei J. F. W. Jerusalem

Sektion 6: Moral und Moralkommunikation im Alltagsleben

Suitner: Das philosophische Totengespräch im Kontext der moralischen Dialogliteratur der Frühaufklärung

Sektion 7: Moral in ästhetischer Theorie, Literatur und Künsten

Jan Borkowski: Moralische Applikationen am Beispiel empfindsamer Romane (Goethe, Miller, Lafontaine)

16:15 Uhr

A. Jan Kutylowski: „Love is the Drug“. Giacomo Casanovas's 18th-Century Ethics as a Premonition of Contemporary Behaviour. A Comparative Sociological Approach

Małgorzata Kubisiak: Die ‚natürliche‘ Moral der Idylle (Gessner, Voss)

Kerstin Maria Pahl: Morality and Brief Literary Genres in England

Samstag 22. September

9:00 Uhr

Larenz Lütteken: Wahrheit und Wahrscheinlichkeit? Moralische Musik und musikalische Moral im 18. Jahrhundert

10:00 bis 12:15 Uhr

Sektionen (Sektion 3, 6 und 4)

10:00 Uhr

Sektion 3: Der moralische Staat

Sektion 6: Moral und Moralkommunikation im Alltagsleben

Sektion 4: Moralkulturen – zeitlich und topographisch

Friedrich Frhr. Waitz von Eschen:
Die Dienstmoral des hessischen Salinen-Beamten Franz Ludwig Cancrin und die Verfügungsgewalt über sein Wissen

Tim Zumhof: „Aus solchem Pöbel sollen Lehrer des Volks werden!“
Die Erziehung der Schauspieler im 18. Jahrhundert in Deutschland

Wolfram Malte Fues: Kontra ohne Pro. Zur Übertragung von Toussaints *Anti-Thérèse* uns Deutsche

10:45 Uhr

Sektion 3: Der moralische Staat

Marc Klesse: Das „Fest der Martern“ als „moralische Anstalt“? Die aufgeklärte Hinrichtungsdebatte zwischen Delinquenz und Didaktik

Sektion 6: Moral und Moralkommunikation im Alltagsleben

Dilan Cakir: Lachen statt Gähnen. Die moralische und ästhetische Heterogenität des Theaterabends im 18. Jahrhundert

Sektion 4: Moralkulturen – zeitlich und topographisch

Ruth S. Noyes: Moral[e] *translation*. Chronotologies, Topographics, and Mophologies of Relic Translations in Catholic Borderlands c. 1700–1800

11:30 Uhr

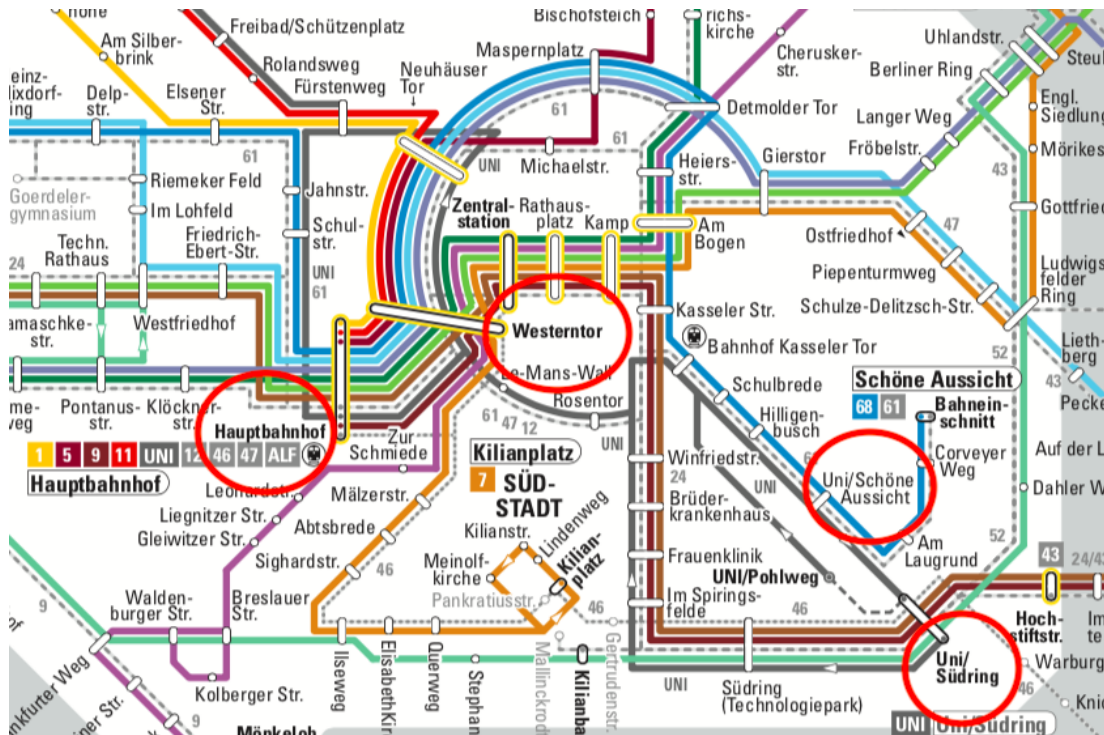
Carolin Rocks: Das Gute empfinden lernen. Zur politischen Funktion ethischer Praktiken in Sulzers Kunsttheorie

Conrad Fischer: „Der Fremdling sprach doch sonst ganz vernünftig“. Die Konstruktion einer natürlichen Vernunftethik über den „edlen Wilden“ in Wilhelm Roses *Pocahontas. Schauspiel mit Gesang* (1784)

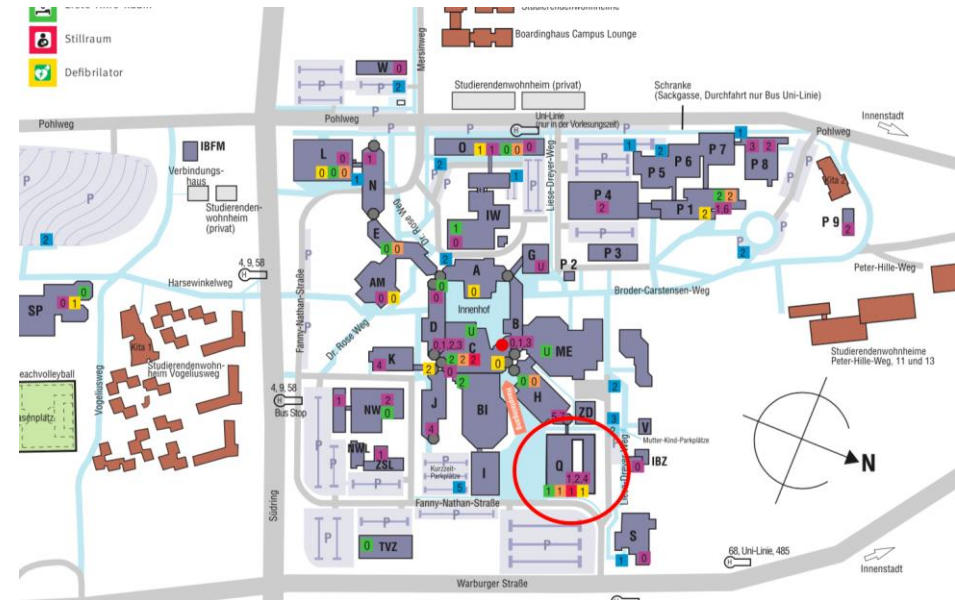
12:15 Uhr

Ende der Tagung

Liniennetz der Stadt Paderborn



Lageplan der Universität zu Paderborn



Die Universität kann mit den Buslinien **4 Richtung Dahl**, **9 Richtung Kaukenberg** und **68 Richtung Schöne Aussicht** erreicht werden.

Alle Linien verkehren halbstündlich zwischen Hauptbahnhof, Westerntor und Universität.

Die Uni-Linie fährt in den Semesterferien nicht.

Vom Tagungshotel „Best Western“ kann die Universität mit den Linien 4 und 9 ab der Haltestelle Westerntor erreicht werden.

Anfahrt